



**Philosophische Fakultät
Institut für
Erziehungswissenschaft**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Institut für Erziehungswissenschaft

Sommersemester 2018

Version 7 – Informationen über die aktuell gültige Version des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie auf der Homepage des IEW www.iew.phil.uni-hannover.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Impressum:

Herausgeber des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses:
Institut für Erziehungswissenschaft der Philosophischen Fakultät

Inhaltliche Verantwortlichkeit:
Dozentinnen und Dozenten sowie das Geschäftszimmer des Instituts
Prof. Dr. Andreas Wernet, Geschäftsführender Leiter

Redaktion:
Katinka Willmann

Druck:
Uni Copy Witte, Königsworther Str. 6, 30167 Hannover

Abkürzungen und Kodierungen

Beispiel für eine Veranstaltungskodierung

Einführung in ausgewählte Problemstellungen der Sozialisationstheorie	
Seminar, SWS: 2	
Schneider, David	
Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 004	
Kommentar	In diesem Seminar werden aktuelle und klassische Forschungsfelder der Sozialisationstheorie behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Entwicklungstheorien liegen, die einen rekonstruktionslogischen Ansatz verfolgen. Folgende Themen werden vertieft behandelt: Sozialisation als Prozess der Krisenbewältigung (Ulrich Oevermann) Die soziale Konstitution der Ontogenese (George Herbert Mead) Der Mensch als Bewährungssucher. Wie wir werden was wir sind. (Boris Zizek) Entwicklungsstufen des Selbst. Einbindende Kulturen (Robert Kegan) Moralentwicklung (Piaget, Kohlberg, Habermas) Adoleszenz und Sozialisation (Vera King) Familie und Sozialisation (Talcott Parsons)
Bemerkung	M.Ed. LG EW 2.2

Seminar	Veranstaltungstyp (Vorlesung, Seminar, Kolloquium, ...)
SWS: 2	Semesterwochenstunden
Mi	Veranstaltungstag(e)
Max. Teilnehmer: 25	Anzahl der Plätze im Seminar (Vergabe über Stud.IP, siehe Kommentartexte und S. 6)
Schneider,David	Dozent(in)
wöchentl.	Modus der Veranstaltung (wöchentlich, Einzeltermin(e),...)
ab 11.04.2018	Termin der 1. Sitzung
1211 – 004	Raumangaben Standort 12 Gebäude 11 Raum 004 (Erdgeschoss, Raum 04) = 1211 - 004
Kommentar	Hier ggf. auch Informationen zu Anmeldeverfahren!

Kodierung von Studiengängen und Fächerarten

Kodierungen für den Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (FüBa)

FüBa	Grundfragen der Erziehungswissenschaft (Vorlesung)
FüBa "Schule und Unterricht"	Einführung in Schule und Unterricht (Seminar)
FüBa ASP	Seminare zur Vor- sowie Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums

Kodierungen für den Bachelorstudiengang Sonderpädagogik (B.A. So)

B.A. So A1	Grundfragen von Erziehung und Bildung (Vorlesung)
B.A. So A2	Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen (Seminar)
B.A. So B1	Grundfragen und Strukturprobleme pädagogischen Handelns (Vorlesung)
B.A. So B2	Theorien und Modelle pädagogischen Handelns (Seminar)
B.A. So B3	Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme (Seminar)

Kodierungen für den Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik (M.Ed. LSo)

M.Ed. LSo C1	Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung (Vorlesung)
M.Ed. LSo C2	Einzelaspekte professionellen Lehrerhandelns (Seminar)

Kodierungen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (M.Ed. LG)

M.Ed. LG EW 1.1	Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung (Vorlesung)
M.Ed. LG EW 1.2	Unterrichten im Kontext der Lerngruppe (Seminar)
M.Ed. LG EW 1.3	Lebenswelten und Wissensformen von Schülern (Seminar)
M.Ed. LG EW 2.1	Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen (Seminar)
M.Ed. LG EW 2.2	Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (Seminar)
M.Ed. LG EW 2.3	Bildung - normative Gehalte und personale Prozesse (Vorlesung)
M.Ed. LG "Masterarbeit"	Kolloquium zur Masterarbeit

Kodierungen für den Masterstudiengang Bildungswissenschaften (M.A. BW)

M.A. BW PM 6	Bildungswissenschaftliche Grundlagen und Organisation von Bildungsprozessen
PM 6.1	Bildung und Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft
PM 6.2	Organisation und Entwicklung des Bildungssystems
PM 6.3	Unterrichten als Interaktion: Organisation und Evaluation von Lehr-/ Lernprozessen
PM 6.4	Bildung, Sozialisation, Organisation und Interaktion als Herausforderungen pädagogischer Professionalität
M.A. BW PF 1	Lehrforschungsmodul
PF 1.1	Einführung in die Methodologie und Methodik fallverstehender Verfahren
PF 1.2	Auswertungsverfahren, Interpretationsübung
PF 1.3	Forschungspraktikum (insb. Fragen des Forschungsdesigns)
PF 1.4	Forschungskolloquium (inkl. Fragen der theoretischen Einbettung von Forschungsergebnissen)

Hinweis zu unseren Anmeldeverfahren über Stud.IP

Bitte tragen Sie sich in diejenigen Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen, über Stud.IP ein.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines AnmeldeSETS anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt sieben „FüBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.

Die Seminare werden für Sie am Do, 01.03.2018, in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Mo, 12.03., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 06.04., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen über das elektronische Losverfahren am Fr. 06.04. um 10:00 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 13.04.2018, 20:00 Uhr, in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Sollten Sie noch nicht über einen Stud.IP-Account verfügen: Informationen hierzu finden Sie bei der eLearning Service-Abteilung (elsa) der Universität. (www.elsa.uni-hannover.de).

Wie kann ich meinen Studiengang & das IEW in stud.ip hinterlegen?

1. In Stud.IP einloggen (<http://elearning.uni-hannover.de> – kein www!).
2. Persönliche Homepage anwählen (z.B. oben im Bild über die große Schaltfläche „Homepage“ – jeder Stud.IP-Nutzer hat automatisch eine persönliche Homepage).
3. Registerkarte „Nutzerdaten“, dann „Studiendaten“ in der zweiten Menüzeile darunter wählen.
4. Studiengang in der drop down-Liste rechts auswählen***.
5. Auf „übernehmen“ klicken.
6. Darunter aus der drop down-Liste das „Institut für Erziehungswissenschaft (IEW)“ auswählen.
7. Auf „übernehmen“ klicken.
8. Ihr Studiengang und das IEW erscheint fortan auf Ihrer persönlichen Homepage, Sie können an studiengangskontingentierte Anmeldeverfahren teilnehmen.

- **FüBa-Studierende wählen **Fächerübergreifender Bachelor (Bachelor)****
- **M.Ed. Lehramt an Gymnasien-Studierende wählen **Lehramt an Gymnasien (Master)****
- **B.A. Sonderpädagogik-Studierende wählen **Sonderpädagogik (Bachelor)****
- **M.Ed. Lehramt für Sonderpädagogik-Studierende wählen **Lehramt für Sonderpädagogik (Master)****
- **M.A. Bildungswissenschaften-Studierende wählen **Bildungswissenschaften (Master)****

Semestertermine

Semesterdauer: 01.04.18 – 30.09.18

Vorlesungszeit: 09.04.18 – 21.07.18

Unterbrechung: 22.05.18 – 26.05.18

Rückmeldezeitraum

für das WiSe 2018/19: 07.07.18 – 21.07.18

Veranstaltungsräume

Raumangaben	Adresse/ Gebäude-Nr.	Etage	Raum
1101 – E001 (Hugo-Kulka-Hörsaal)	Welfengarten 1 (Gebäude 1101)	Sockel-/Hauptgeschoss	E001
1208 – A001 (Kesselhaus)	Schloßwender Straße (Hinterhof, Kesselhaus, Gebäude 1208)	Erdgeschoss	A001
1211 – -108	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	Sockelgeschoss	-108
1211 – 001	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	Erdgeschoss	001
1211 – 004	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	Erdgeschoss	004
1211 – 219	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	2. Etage	219
1211 – 307	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	3. Etage	307
1211 – 311 (Konferenzraum IEW)	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	3. Etage	311
1211 – 333	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	3. Etage	333
1211 – 402	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	4. Etage	402
1211 – 436	Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211)	4. Etage	436
1502 – 316 (Mediathek)	Königsworther Platz 1 (Gebäude 1502)	3. Etage	316
1502 – 503	Königsworther Platz 1 (Gebäude 1502)	5. Etage	503

Für die Gebäude-Nummern siehe auch im Standortfinder der Universität unter <http://www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/standortfinder/index.php>

Personen, Räume, Telefon, Sprechzeiten, E-Mail

Alle Räume mit der Nr. 1211-4xx erreichen Sie über die 3. Etage.

Die einheitliche Faxnummer aller Dozentinnen und Dozenten ist 0511/762-5610.

Die Endung der gekürzt dargestellten E-Mail-Adressen lautet **uni-hannover.de**.

Name	Sprechzeiten (Vorlesungszeit)	Raum	Telefon	E-Mail
Albrecht, Edwina	Di 13-14h	318	762-17557	edwina.albrecht@iew.~
Bender, Saskia	nach Vereinbarung via E-Mail			saskia.bender@iew.~
Bönsch, Manfred	nach Vereinbarung via Telefon		0511-511351	boenschhannover@aol.com
Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice	nach Vereinbarung via E-Mail			gaedtke-eckardt@iew.~
Gakenholz, Christian	nach Vereinbarung via E-Mail			christian.gakenholz@iew.~
Gensicke, Dietmar	nach Vereinbarung	1214-008	762-4691	dietmar.gensicke@phil.~
Gowland-Kwasniok, Sandra	nach Vereinbarung via E-Mail	318	762-17557	sandra.gowland-kwasniok@ifs.~
Höhne, Elisabeth	nach Vereinbarung	429		elisabeth.hoehne@iew.~
Horster, Detlef	nach Vereinbarung via E-Mail			horster@ewa.~
Irmisch, Nina	nach Vereinbarung			nina.irmisch@gmail.com
Jung, Soon-won	nach Vereinbarung via E-Mail	313	762-5401	soon-won.jung@iew.~
Kasper, Beate	nach Vereinbarung via E-Mail			beate.kasper@iew.~
Kierchhoff, Arnd	nach Vereinbarung via E-Mail	420	762-17369	arnd.kierchhoff@iew.~
Knitter, Rolf	nach Vereinbarung via E-Mail	-125	762-17424	rolf.knitter@iew.~
Kollmer, Imke	Mo 12-13h	418	762-17622	imke.kollmer@iew.~
König, Claudia	nach Vereinbarung via E-Mail			claudia.koenig@lehrerbildung.~
König, Hannes	Mi 11-12h	427	762-5485	hannes.könig@iew.~
Koßmann, Raphael	nach Vereinbarung via E-Mail			raphael.kossmann@iew.~
Koßmann, Carolin	nach Vereinbarung via E-Mail			carolin.kossmann@iew.~

Name	Sprechzeiten (Vorlesungszeit)	Raum	Telefon	E-Mail
Labede, Julia	Di 10h	418	762-17452	julia.labede@iew.~
Lambrecht, Maïke	nach Vereinbarung via E-Mail			maïke.lambrecht@iew.~
Lohl, Horst	Mi 13-14h in Raum 311 nach Anmeldung via E-Mail			horst.lohl@iew.~
Maleyka, Kathrin	nach Vereinbarung			kathrin.maleyka@iew.~
Moritz, Peter	nach Vereinbarung via E-Mail			p.moritz@gmx.net
Mühlhausen, Ulf	nach Vereinbarung via E-Mail			ulf.muehlhausen@iew.~
Müller, Katharina	Di 13-14h	332	762-17530	katharina.mueller@iew.~
Müller, Klaus Dieter	Mi 16-17h			info@iew.~
Nestvogel, Lukas	nach Vereinbarung			lukas.nestvogel@iew.~
Pohl, Verena	Mi 12-13h nach Anmeldung via E-Mail	332	762-5405	verena.pohl@iew.~
Reinhardt, Max	nach Vereinbarung via E-Mail			max.reinhardt@iew.~
Rennebach, Nils	nach Vereinbarung via E-Mail			nils.renebach@iew.~
Rhein, Rüdiger	nach Vereinbarung via E-Mail			ruediger.rhein@iew.~
Roggenbuck-Jagau, Inge	Do 12-12:30h	414	762-17349	inge.roggenbuck-jagau@iew.~
Schneider, David	nach Vereinbarung (via E-Mail und via persönlicher Absprache)	314	762-17624	david.schneider@iew.~
Schütze, Sylvia	nach Vereinbarung via E-Mail	319	762-19395	sylvia.schuetze@iew.~
Thiersch, Sven	nach Vereinbarung via E-Mail			sven.thiersch@iew.~
Torke, Tobias	nach Vereinbarung via E-Mail			tobias.torke@freenet.de
Warmbold, Till	nach Vereinbarung			tillwarmbold@gmx.de
Wenzl, Thomas	Mi 13-14h	327	762-4689	thomas.wenzl@iew.~
Wernet, Andreas	Mi 11-12h	328	762-17353	andreas.wernet@iew.~
Wolf, Eike	nach Vereinbarung via E-Mail	1146-A 203		eike.wolf@iew.~
Zander, Lysann	Di 16-18h	330	762-17531	lysann.zander@iew.~
Ziehe, Thomas	nach Vereinbarung via E-Mail			thomas.ziehe@gmx.de
Zizek, Boris	Do 9-10h	312	762-17325	boris.zizek@iew.~



Lehrveranstaltungen zu den Themen Diversität und Inklusion im SoSe 2018

Im Rahmen des durch die gemeinsame „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung geförderten Projektes Leibniz-Prinzip bietet die Maßnahme 2 „Diversitätssensibilität in der inklusiven Schule“ im Sommersemester 2018 die folgenden Lehrveranstaltungen an:

A Grundlagenvorlesung „Diversität, Vielfalt und Inklusion in Schule – Herausforderungen und Chancen für (zukünftige) Lehrkräfte“.

Die Ringvorlesung wird von den an der Lehrerbildung beteiligten Instituten gemeinsam durchgeführt und von der Leibniz School of Education aus koordiniert. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

B Vertiefungsseminare mit den Schwerpunkten Inter-/Transkulturalität, Behinderung/Benachteiligung, Gender und Mehrsprachigkeit/Bildungssprache,

C Reflexionsseminar zum Thema Umgang mit Vielfalt,

D Seminar zum Thema multiprofessionelle Kooperation.

Je nach Lehrveranstaltung und Studiengang sind die Angebote für den Professionalisierungsbereich Schlüsselkompetenzen (Fächerübergreifender Bachelor, Bachelor Technical Education), Teilmodule im Bachelor Sonderpädagogik bzw. Master Lehramt für Sonderpädagogik sowie im Rahmen der Zusatzqualifikationen Interkulturelle Pädagogik oder Schulpraxis anrechenbar.

Weitere Informationen zu Terminen, zur Anmeldung und zu Anrechnungsmöglichkeiten unter <https://www.leibniz-prinzip.uni-hannover.de/massnahme2.html>

Zusatzangebot

Janusz Korczak und die andere Pädagogik oder: Kinder wären so leicht glücklich zu machen

Seminar, SWS: 2

Müller, Klaus Dieter

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Janusz Korczak, der Pestalozzi aus Polen und Vater der Kinderrechte, war kein Professor; aber ein Bekenner. Was er notiert, beschreibt und anklagt, betrifft den pädagogischen Alltag. Mit Korczaks Geleit ist Licht und Wärme, Freiheit und Freude in die Kinderwelt zu bringen.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge (FüBa, B.A. So, M. Ed. LG, M.Ed. LSo, M.A. Bildungswissenschaften)

Philosophisch-mediale Reflexion in den Erziehungswissenschaften

Kolloquium, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 15:45 - 22:00, 01.06.2018, 1211 - -108

Kommentar Das Colloquium befasst sich mit aktuellen pädagogisch-philosophischen Fragestellungen, die aus dem Bereich des sozio-politischen Alltagsgeschehens stammen. Der rasante digital-mediale Wandel berührt nicht nur erziehungswissenschaftliche Curricula, sondern erfasst auch Dimensionen des Wirklichkeits- und Wahrheitsdiskurses: Wie wirklich ist die - medial vermittelte - Wirklichkeit? Welcher Begriff von Wahrheit, welche Werte und Normen dokumentieren sich heute perspektivisch im individuellen wie gesellschaftlichen Bewusstsein? Diesen und anderen Fragen wollen wir in lebhafter Diskussion nachspüren. Erwünscht ist, dass die Teilnehmenden eigene Themenvorschläge mitbringen, gerne auch textlich fundiert. Themen / Ideen werden erbeten bis zum 30. April 2018 an p.moritz@gmx.net.

Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge (FüBa; B.A. So; M.Ed. LG; M.A. BW; M.Ed. LSo)

Fächerübergreifender Bachelor

Grundwissen Erziehungswissenschaft / Psychologie

Grundfragen der Erziehungswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2

Müller, Katharina

Di, wöchentl., 16:15 - 17:45, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

In dieser einführenden Vorlesung werden wir uns im ersten Teil mit den Aufgaben, Zielen und den zentralen Begriffen und Methoden der Erziehungswissenschaft beschäftigen und systematisch auf einzelne Teildisziplinen eingehen. Vertieft werden wir dabei auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Lehrens und Lernens in den Blick nehmen.

Im zweiten Teil wird ein besonderer Schwerpunkt auf aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich der international vergleichenden Erziehungswissenschaft gelegt. Ausgehend von den Befunden aus TIMSS, PISA und dem IQB-Ländervergleich werden anhand ausgewählter Themenbereiche der empirischen Bildungsforschung Implikationen für die pädagogische Praxis diskutiert.

Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Disziplin zu ermöglichen, der es Ihnen erlaubt, erziehungswissenschaftliche Fragestellungen systematisch zu verorten.

Bemerkung

FüBa

Literatur

Seel, N. M. & Hanke, U. (2015). *Erziehungswissenschaft. Lehrbuch für Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierende*. Berlin & Heidelberg: Springer.

Cortina, K. S. & Müller, K. (2014). Gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Lehren und Lernen. In T. Seidel & A. Krapp (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 325-358). Weinheim: Beltz.

Grundfragen der Erziehungswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2

Zizek, Boris

Do, wöchentl., 14:15 - 15:45, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Gegenstand der Vorlesung sind grundlegende Fragen und Probleme, theoretische Positionen und Methoden der Erziehungswissenschaft. Nach einem ersten sensibilisierenden Überblick werden im ersten Teil prägnante theoretische und methodische Positionen der Erziehungswissenschaft entfaltet und diskutiert.

Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dann wesentlichen Fragen und Problemen der Erziehungswissenschaft. Die klassischen Problemstellungen des Theorie/Praxis-Verhältnisses und der Normativität der Pädagogik werden ausführlich diskutiert.

Vor diesem Hintergrund werden in einem dritten Teil schließlich aktuelle Herausforderungen der Erziehungswissenschaft kritisch in den Blick genommen.

Bemerkung

FüBa

Einführung in Schule und Unterricht: Die Komplexität der Lehrerrolle. Charakteristika und Bedingungen der Lehrertätigkeit

Seminar, SWS: 2

Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 402

Kommentar Lehrkräfte sind in ihrem Berufsalltag mit einem hohen Erwartungs- und Aufgabenspektrum konfrontiert. Die Anforderungen an die einzelne Lehrkraft sind nicht nur vielförmig, sondern zum Teil widersprüchlich. Welche Herausforderungen und Anforderungen mit professionellem Lehrerhandeln verbunden und wie sie zu erfüllen sind, ist Gegenstand des Seminars. Da Erfahrungswissen eine wichtige Handlungsbasis für professionelles Lehrerhandeln darstellt, wird vielfältig Gelegenheit gegeben, praktische Erfahrungen zu sammeln, eigenständig Vermittlungshandeln zu erproben und zu reflektieren.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

König, Claudia M.

Do, Einzel, 18:00 - 19:00, 12.04.2018, 1211 - 307

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 27.04.2018, 1211 - 307

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 28.04.2018, 1211 - 307

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 11.05.2018, 1211 - 307

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 12.05.2018, 1211 - 307

Kommentar Dieses Seminar behandelt auf Basis von Literaturexzerpten und von videografierten Unterrichtssimulationen Grundfragen der Kommunikation und Interaktion im Unterricht. Bei der Besprechung der Eigenvideos erfolgt durch abwechselnde Fokussierung auf die Lehrer- und die Schüler-Rolle ein Perspektivwechsel, der dazu beitragen soll, über das eigene Rollenverständnis und die Haltung als zukünftige LehrerInnen zu reflektieren. Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft insbesondere als Lehrer- oder SchülerdarstellerIn mitzuwirken, Texte zu bearbeiten *und sich vor der Kamera auszuprobieren!*

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Literatur wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Stud.IP bereitgestellt

Einführung in Schule und Unterricht

neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Nestvogel, Lukas

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 26.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 436, und weitere Blocksitzungen

Kommentar *folgt*

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

5 Blöcke: Fr, 01., 08., 22. und 29. Juni sowie 13. Juli, jeweils 14:00 - 19:00, 1211 - 307

Kommentar Einführung in die Schul- und Unterrichtstheorie (Funktion von Schule/Bildungsauftrag). Besonderheiten des deutschen Schulsystems (u.a. Vorgaben für den Unterricht im Gymnasium und in der IGS in Niedersachsen). Differenzierungskonzepte und inklusiver Unterricht in der Sekundarstufe. Grundzüge und Probleme einer schriftlichen Unterrichtsplanung an Beispielen. Exemplarische Beschäftigung mit Grundproblemen der Lehrerrolle während des Unterrichts (Beobachtungsübungen und Erprobungen in der Lehrerrolle mit Videofeedback; Übungen zum Perspektivwechsel: Unterricht aus Schüler- und Lehrersicht). Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft, bei Unterrichtssimulationen mit Videofeedback einmal als Lehrer- und /oder mehrmals als Schülerdarsteller mitzuwirken. Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt sieben „FüBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.

Bemerkung FüBa "Schule und Unterricht"

Literatur Mühlhausen, Jan & Mühlhausen, Ulf (2016): „Unterrichtsanalyse online - Didaktische Kategorien mit angereicherten Unterrichtsvideos erschließen und überprüfen.“ Begleit-DVD mit 60 Web-basierten Übungen zur Unterrichtsanalyse. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler (1. Auflage 2012).

Einführung in Schule und Unterricht

entfällt

~~Seminar, SWS: 2~~

~~-Pohl, Verena~~

~~Mo, wöchentl., 16:00 - 20:00, 09.04.2018 - 21.05.2018, 1211 - 402~~

~~**Kommentar** Schule verstanden als zentrale Sozialisationsinstanz fordert einerseits zu einer Auseinandersetzung mit ihrer gesellschaftlichen Bedeutung und Funktion auf. Andererseits ist damit die Frage verknüpft, wie diese im Verhältnis zu den in Schule vornehmlich interagierenden Individuen – den Schüler*innen und den Lehrer*innen – stehen. Im Seminar wird hierfür zuvor die Bedeutung der eigenen Schüler*innenbiographie für das pädagogische Handeln diskutiert, um so die impliziten und expliziten An- und Herausforderungen des Lehrer*innenberufs differenzierter deuten und verstehen zu können.~~

~~Die Literatur sowie die Studien- und Prüfungsleistung wird in der ersten Sitzung besprochen.~~

~~**Bemerkung** FüBa "Schule und Unterricht"~~

Einführung in Schule und Unterricht (A)

Seminar, SWS: 2

Müller, Katharina

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 – [402](#)

neu

Kommentar

Was ist eine gute Schule? Was ist guter Unterricht? Und was ist eine gute Lehrkraft? In dem Seminar werden einzelne Fragestellungen und Themenbereiche aus der Vorlesung (Katharina Müller, „Grundfragen der Erziehungswissenschaft“, dienstags 16.15 – 17.45 Uhr) mit Blick auf Schule, Unterricht und Lehrkraft aufgegriffen und vertieft bearbeitet. Nach einer einführenden Einheit werden wir uns anhand aktueller Studien aus der empirischen Bildungsforschung mit Qualitätskriterien von Schule und Unterricht auseinandersetzen. Außerdem werden wir uns mit der Frage beschäftigen, mit welchen professionsspezifischen Anforderungen Lehrerinnen und Lehrer in der Schule konfrontiert sind und welche Kompetenzen sie benötigen, um diese bewältigen zu können.

Ziel ist es, ausgewählte empirische Studien aus dem Bereich Schule und Unterricht kennenzulernen und sich mit diesen sowohl methodisch als auch inhaltlich auseinanderzusetzen. Da das Seminar auf Inhalte aus der Vorlesung „Grundfragen der Erziehungswissenschaft“ (dienstags 16.15 – 17.45 Uhr) rekurriert, wird der Besuch der Vorlesung dringend angeraten.

Bemerkung
Literatur

FüBa "Schule und Unterricht"

Gräsel, C. (2014). Lernumwelten in Schulen. In T. Seidel & A. Krapp (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 401-433). Weinheim: Beltz.

Kunter, M., Baumert, J., Blum, W., Klusmann, U., Krauss, S. & Neubrand, M. (Hrsg.) (2011), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Münster u.a.: Waxmann.

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In: E. Wild, J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 67-105). Berlin & Heidelberg: Springer.

Einführung in Schule und Unterricht (B)

Seminar, SWS: 2

Müller, Katharina

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 333

Kommentar

Was ist eine gute Schule? Was ist guter Unterricht? Und was ist eine gute Lehrkraft? In dem Seminar werden einzelne Fragestellungen und Themenbereiche aus der Vorlesung (Katharina Müller, „Grundfragen der Erziehungswissenschaft“, dienstags 16.15 – 17.45 Uhr) mit Blick auf Schule, Unterricht und Lehrkraft aufgegriffen und vertieft bearbeitet. Nach einer einführenden Einheit werden wir uns anhand aktueller Studien aus der empirischen Bildungsforschung mit Qualitätskriterien von Schule und Unterricht auseinandersetzen. Außerdem werden wir uns mit der Frage beschäftigen, mit welchen professionsspezifischen Anforderungen Lehrerinnen und Lehrer in der Schule konfrontiert sind und welche Kompetenzen sie benötigen, um diese bewältigen zu können.

Ziel ist es, ausgewählte empirische Studien aus dem Bereich Schule und Unterricht kennenzulernen und sich mit diesen sowohl methodisch als auch inhaltlich auseinanderzusetzen. Da das Seminar auf Inhalte aus der Vorlesung „Grundfragen der Erziehungswissenschaft“ (dienstags 16.15 – 17.45 Uhr) rekurriert, wird der Besuch der Vorlesung dringend angeraten.

Bemerkung
Literatur

FüBa "Schule und Unterricht"

Gräsel, C. (2014). Lernumwelten in Schulen. In T. Seidel & A. Krapp (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 401-433). Weinheim: Beltz.

Kunter, M., Baumert, J., Blum, W., Klusmann, U., Krauss, S. & Neubrand, M. (Hrsg.) (2011), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Münster u.a.: Waxmann.

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In: E. Wild, J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 67-105). Berlin & Heidelberg: Springer.

Einführung in Schule und Unterricht - Lehren und Lernen

Seminar, SWS: 2

Höhne, Elisabeth

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 333

Kommentar In diesem Seminar diskutieren wir das für die erfolgreiche Gestaltung von Schule und Unterricht notwendige Basiswissen, ergänzt durch Beispiele aus der pädagogischen Praxis und Übungen. Das Seminar gliedert sich in die drei Hauptforschungsbereiche von Schule und Unterricht. Teil 1 behandelt Theorien und aktuelle empirische Forschung zu professionellen Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern einschließlich der Leistungsdiagnostik und Kommunikation. Teil 2 widmet sich Schülerinnen und Schülern, wobei wir insbesondere auf deren Lernmotivation eingehen und die Bedeutung, die Peers für die schulische Entwicklung einnehmen. Teil 3 schließlich beschäftigt sich mit Schulentwicklung und der Bedeutung großer nationaler und internationaler Schulleistungsstudien. Dabei werden wir insbesondere auch auf aktuelle unterrichtspraktische Herausforderungen (z.B. Heterogenität, Digitalisierung) eingehen.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Schule und Unterricht: Die Unterrichtsgestaltung in Theorie und Praxis neu

Seminar, SWS: 2

~~Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice~~

~~Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 333~~

~~**Kommentar** Wenn Lernen als reflektierte Erfahrung definiert wird, wie ist es möglich, Lernumwelten zu schaffen, in denen Heranwachsende durch Lehrende angeleitet, selbst Erfahrungen machen können? Wie gelingt es, möglichst viele Schüler möglichst lange zu aktivem Lernen zu motivieren? Wie lässt sich gleichzeitig unterrichten und Unterricht reflektieren? Das Seminar gibt Antworten auf Kernfragen von Unterricht. Gesetzt wird auf praktische Erfahrungen. Sie lernen Unterrichtsmethoden und Handlungsregeln in der Praxis kennen, die für alle Schulfächer und Schulstufen gelten und die die Effektivität und Qualität von Unterricht verbessern.~~

~~**Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"~~

Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) an der Leibniz Universität Hannover wird **in einem zweisemestrigen Studienzyklus** angeboten. Das Praktikum, das in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren ist, wird durch ein Vorbereitungs- und ein Nachbereitungsseminar (jeweils 1 SWS bzw. 7 Seminarsitzungen) gerahmt. Während das Vorbereitungsseminar eine handlungs- und erfahrungsbasierte Perspektive einnimmt, geht es in dem Nachbereitungsseminar um eine handlungsentlastete Reflexion der im Praktikum gemachten Beobachtungen. Der Praktikumsbericht besteht aus einem Portfolio. Näheres dazu wird in dem Vorbereitungsseminar bekannt gegeben.

Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums

Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Gakenholz, Christian

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 09.04.2018 - 28.05.2018, 1211 - 333

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Gakenholz, Christian

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 04.06.2018 - 16.07.2018, 1211 - 333

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Kasper, Beate

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 04.05.2018 - 04.05.2018, 1211 - 402

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 05.05.2018 - 05.05.2018, 1211 - 402

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Kasper, Beate

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 01.06.2018 - 01.06.2018, 1211 - 402

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 02.06.2018 - 02.06.2018, 1211 - 402

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Torke, Tobias

Di, wöchentl., 16:00 - 17:30, 10.04.2018 - 29.05.2018, 1211 - 307

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Torke, Tobias

Di, wöchentl., 17:45 - 19:15, 10.04.2018 - 29.05.2018, 1211 - 307

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (C)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Torke, Tobias

Di, wöchentl., 16:00 - 17:30, 05.06.2018 - 17.07.2018, 1211 - 307

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (D)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Torke, Tobias

Di, wöchentl., 17:45 - 19:15, 05.06.2018 - 17.07.2018, 1211 - 307

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

Nachbereitung des ASP

Nachbereitung des ASP (A)

Seminar, SWS: 1, ~~Max. Teilnehmer: 25~~

neu

König, Hannes

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2018 - 31.05.2018, 1211 - 307

Kommentar Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 06.04.2018 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateiodner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

Bemerkung FÜBa ASP

Nachbereitung des ASP (B)

Seminar, SWS: 1, ~~Max. Teilnehmer: 25~~

neu

König, Hannes

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.06.2018 - 19.07.2018, 1211 - 307

Kommentar s. oben unter: Kommentar zu: Nachbereitung des ASP (A)

Bemerkung FÜBa ASP

Nachbereitung des ASP (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 50

Labede, Julia

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 09.04.2018 - 28.05.2018, 1211 - 333

Kommentar Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 06.04.2018 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateiordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

Bemerkung FÜBa ASP

Nachbereitung des ASP (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 50

Labede, Julia

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 09.04.2018 - 28.05.2018, 1211 - 333

Kommentar s. oben unter: Kommentar zu: Nachbereitung des ASP (A)

Bemerkung FÜBa ASP

Nachbereitung des ASP (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Maleyka, Kathrin

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 20.04.2018 - 20.04.2018, 1211 - 436

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 21.04.2018 - 21.04.2018, 1211 - 436

Kommentar Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 06.04.2018 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateiordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

Bemerkung FÜBa ASP

Nachbereitung des ASP (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Maleyka, Kathrin

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 13.07.2018 - 13.07.2018, 1211 - 436

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 14.07.2018 - 14.07.2018, 1211 - 436

Kommentar s. oben unter: Kommentar zu: Nachbereitung des ASP (A)

Bemerkung FÜBa ASP

Nachbereitung des ASP (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Roggenbuck-Jagau, Inge

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 09.04.2018 - 28.05.2018, 1211 - 402

Kommentar Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 06.04.2018 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateiordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

Bemerkung FÜBa ASP

Nachbereitung des ASP (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Roggenbuck-Jagau, Inge

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 09.04.2018 - 28.05.2018, 1211 - 402

Kommentar s. oben unter: Kommentar zu: Nachbereitung des ASP (A)

Bemerkung FÜBa ASP

Master Lehramt an Gymnasien

Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Zizek, Boris / Gowland-Kwasniok, Sandra / Jung, Soon-won / Kollmer, Imke / König, Hannes / Labede, Julia / Maleyka, Kathrin / Pohl, Verena / Schneider, David / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 436

- Kommentar** Die Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle in den Themenfeldern Bildung, Profession, Sozialisation und Erziehung. Methodisch stützt sich die Fallwerkstatt auf das Verfahren der Objektiven Hermeneutik.
Die Fallwerkstatt dient der Diskussion laufender Forschungsprojekte und der methodischen und theoretischen Unterstützung von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben). Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur Methodenqualifizierung von Studierenden.
Für Studierende, die diese Veranstaltung als Kolloquium im Modul „Masterarbeit“ (M.Ed. LG) belegen möchten, wird die Wahrnehmung eines Beratungstermins zur geplanten Masterarbeit bei einem Dozenten/einer Dozentin des IEW empfohlen. Die Fallwerkstatt steht Studierenden aller Fächer offen.
- Bemerkung** M.Ed. LG; M.Ed. LG "Masterarbeit"; M.Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2

Pädagogisches Handeln in der Schule (EW 1)

EW 1.2: Unterrichten im Kontext der Lerngruppe

Bildungs- und Sozialisationsfunktion der Klassenförmigkeit schulischen Unterrichts (A)

Seminar, SWS: 2

Wenzl, Thomas

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 436

- Kommentar** Im Zentrum des Seminars steht die Frage, was es für den schulischen Unterricht bedeutet, dass er unter der Bedingung der Klassenförmigkeit stattfindet. Anstatt die Klassenförmigkeit dabei als ein pädagogisches Handlungsproblem zu betrachten, wird vor allem gefragt, welche Funktion sie für das 'hidden curriculum' des schulischen Unterrichts erfüllt.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2

Unterrichten im Kontext der Lerngruppe

Seminar, SWS: 2

Müller, Katharina

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 307

Kommentar **Im Vordergrund des Seminars stehen Themen aus der allgemeinen Didaktik und der Unterrichtsplanung mit besonderem Schwerpunkt auf unterrichtlichen Methoden zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Zudem sollen unterrichtliche Bedingungsfaktoren analytisch und reflexiv aufeinander bezogen werden. Das Seminar soll die Studierenden dabei unterstützen, ihren Unterricht basierend auf theoretischen Grundlagen der Didaktik und Methodik in schriftlicher Form zu planen. Im Rahmen des Seminars erarbeiten die Studierenden alle relevanten Bausteine einer Unterrichtsplanung, um zu einer ausgewählten Stunde eine ausführliche Unterrichtsvorbereitung vornehmen zu können.**
Die Studierenden wenden das im Seminar erworbene Wissen zur Unterrichtsplanung an und erstellen einen theoriebasierten Unterrichtsentwurf. Ein besonderer Schwerpunkt im Seminar besteht darin, die Kenntnisse zu den didaktisch-methodischen Grundlagen der Unterrichtsplanung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler zu beleuchten. Anhand von kurzen Simulationen werden situationspezifische Kompetenzen erworben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2

Unterrichten im Kontext der Lerngruppe - die Bedeutung stimmlicher und körperlicher Präsenz (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Irmisch, Nina

Fr, Einzel, 12:00 - 17:45, 22.06.2018 - 22.06.2018, 1211 - 402

Block+SaSo, 09:00 - 18:00, 23.06.2018 - 24.06.2018, 1211 - 402

Kommentar In diesem dreitägigen Blockseminar erarbeiten die Studierenden den Nutzen theaterpädagogischer Methoden für das Unterrichten im Kontext der Gruppe. Dabei wird zunächst der aktuelle Stand einschlägiger theoretischer und empirischer wissenschaftlicher Forschung zum Thema behandelt (z.B. zur Nutzung von Theater Techniken im pädagogischen Handeln, psychologische Literatur zur Gruppenführung und Gruppendynamik).
Begleitend kommen zudem regelmäßig praktische theaterpädagogische Übungen zu Gruppendynamik, Körper, Stimme, Improvisation und Spiel zum Einsatz. Diese sollen zur Selbstreflexion im pädagogischen Handeln im Kontext von Gruppen anregen und den Handlungsspielraum der Kursteilnehmenden erweitern.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2

Unterrichten im Kontext der Lerngruppe - die Bedeutung stimmlicher und körperlicher Präsenz (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Irmisch, Nina

Fr, Einzel, 12:00 - 17:45, 29.06.2018 - 29.06.2018, 1211 - 402

Block+SaSo, 09:00 - 18:00, 30.06.2018 - 01.07.2018, 1211 - 402

Kommentar In diesem dreitägigen Blockseminar erarbeiten die Studierenden den Nutzen theaterpädagogischer Methoden für das Unterrichten im Kontext der Gruppe. Dabei wird zunächst der aktuelle Stand einschlägiger theoretischer und empirischer wissenschaftlicher Forschung zum Thema behandelt (z.B. zur Nutzung von Theater Techniken im pädagogischen Handeln, psychologische Literatur zur Gruppenführung und Gruppendynamik).
Begleitend kommen zudem regelmäßig praktische theaterpädagogische Übungen zu Gruppendynamik, Körper, Stimme, Improvisation und Spiel zum Einsatz. Diese sollen zur Selbstreflexion im pädagogischen Handeln im Kontext von Gruppen anregen und den Handlungsspielraum der Kursteilnehmenden erweitern.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.2

EW 1.3: Lebenswelten und Wissensformen von Schülern

Außerschulische Lebenswelt als Herausforderung. Begleitung eines AG-Projektes

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Roggenbuck-Jagau, Inge

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 307

Kommentar Das Seminar ist als studentisches Forschungsprojekt konzipiert. Was kennzeichnet die Lehrerrolle auf Klassenfahrten? Kann Schule entschuldigt werden? Findet Erziehung statt? Wird das Strukturproblem von Fremdeinwirkung und Selbstbestimmung aufgehoben? Ausgehend von diesen Fragen wird ein reformpädagogisches Schulprojekt vorbereitet, durchgeführt und reflektiert. Die im Jahrgang 7 der IGS Garbsen angebotene AG „Herausforderungen“ ermöglicht einer Gruppe von Schüler/innen im Rahmen sich bezüglich einer selbst gestellten Aufgabe eine Woche außerhalb ihres Wohnortes zu bewähren, wobei sie von sogenannten „Coaches“ begleitet werden.
(s. auch: http://www.igsgarbsen.de/index.php?option=com_content&view=article&id=811:herausforderung2015&catid=225:herausforderung&Itemid=948&lang=de)
Die Teilnehmer/innen dieses Seminars werden diese „Coaches“ sein.
Im Seminar werden die erzieherische Programmatik des Schulprojekts „Herausforderungen“ kritisch reflektiert, Handlungsräume der Coaches erarbeitet und im Anschluss an die Durchführung auf ihre Sinnlogik hin rekonstruiert.
Das Projekt „Herausforderungen“ findet vom 15.6. bis 22.6.2018 statt. Die mit der IGS Garbsen zu vereinbarte Begleitung einer Schülergruppe ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar.

Bemerkung Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 18 Personen begrenzt.
M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C 2

Bildung für nachhaltige Entwicklung – die pädagogische Perspektive auf das Verhältnis von Mensch und Natur *entfällt*

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

-Pohl, Verena

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 09.04.2018 - 21.05.2018, 1211 - 004

Kommentar ~~Mit der curricularen Verankerung von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit in den staatlichen Bildungsauftrag eingeschrieben. Im Seminar werden wir auf der Grundlage von Ethiktheorien, Beiträgen der Umweltpsychologie und Umweltsoziologie das Verhältnis von Mensch und Natur diskutieren und uns mittels Rekonstruktionen pädagogischer Wirklichkeit mit der Frage beschäftigen, welche Strukturprinzipien (der Umsetzung von) Bildung für nachhaltige Entwicklung zu Grunde liegen.~~

Bemerkung ~~M.Ed. LG EW 1.3~~

Literatur ~~Wird im Seminar besprochen~~

Digitale Voyeure und Exhibitionisten: Adoleszente in Sozialen Netzwerken

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gowland-Kwasniok, Sandra

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 333

Kommentar Sich visuell selbstthematizierend, vergleichend, beneidend, mäkelnd, angehend, anhimmelnd, den eigenen Körper ausstellend und evaluierend, nutzen Adoleszente zunehmend bildbasierte Soziale Netzwerke wie SnapChat, Instagram, Pinterest und Co.; lustvoll setzen sie sich dem globalen Blick des *World Wide Web* aus. Im Seminar werden aus psychoanalytischer Perspektive die Photopraktiken Adoleszenter in Sozialen Netzwerken in den Blick genommen.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Jugendliche Lebenswelten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Labede, Julia

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 20.04.2018, 1211 - 402

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.05.2018, 1211 - 402

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 26.05.2018, 1211 - 402

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 08.06.2018, 1211 - 402

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 09.06.2018, 1211 - 402

Kommentar Das Seminar widmet sich der Lebensphase Jugend und den für Jugendlichen relevanten Lebenswelten. Im Blockseminar wird danach gefragt, was die Lebensphase Jugend kennzeichnet und mit welchen Problematiken Jugendliche konfrontiert sind. Die Familie gerät mit Blick auf jugendliche Ablösungsprozesse und ihre bildungsbiografischen Bedeutsamkeit dabei ebenso in den Fokus wie die Schule als Ort der Vergemeinschaftung unter Peers. Mit Blick auf die Bedeutung der Gleichaltrigen wird auch die Ausgestaltung jugendlicher (Freizeit-)Räume (u.a. in objektiv-hermeneutischen Analysen) untersucht.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Wunsch nach ewiger Jugend?

neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Albrecht, Edwina

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 – 001

neu

Kommentar Die Schulpflicht bindet Jugendliche an eine nicht abwendbare Schülerrolle. Der Wunsch nach Autonomie und Loslösung steht diesem Zwang gegenüber. Doch was geschieht, wenn die Phase des angestrebten Erwachsenenseins erreicht ist und eine regressive Rolleneinnahme stattfindet? Im Seminar werden wir uns einerseits mit dem Wunsch des Erwachsenwerdens von Adoleszenten und andererseits mit der erneuten Einnahme dieser Schülerrolle über den zweiten Bildungsweg beschäftigen. Es ist dabei eine Kooperation mit dem Hannover Kolleg/Abendgymnasium vorgesehen.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Planung von Lernformaten vor dem Hintergrund von (Bildungs-)Sozialisation in Schule, Hochschule und sozialen Alltagsmilieus

Seminar, SWS: 2

Reinhardt, Max

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 13.04.2018, 1211 - 333, Vorbesprechung

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 04.05.2018, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 05.05.2018, 1211 - 333

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 08.06.2018, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 09.06.2018, 1211 - 333

Sa, Einzel, 16:00 - 18:00, 16.06.2018, 1211 - 333

Kommentar	<p>Das Seminar nimmt die Zielgruppen der Unterrichtsplanung und ihre Bildungsentscheidungen und Einstellungen zur Bildung (Habitus) mit dem Ziel einer passgenaueren Gestaltung von Lernformaten näher in den Blick: Sowohl die Bildungsentscheidungen und Habitus der Schülerinnen und Schüler als auch der angehenden Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Studienzeit. Es widmet sich der institutionell und milieubedingten Reproduktion sozialer Ungleichheit sowie der Analyse unterschiedlicher Lernstrategien und geeigneter Lern- und Studienformate in Schule und Hochschule.</p> <p>Schule und Hochschule wirken ebenso wie die Herkunftsmilieus sozialisierend. Bildungsaspiration und Lernstrategien werden durch sie geprägt. Zudem hängt die Bildungsentscheidung immer noch sehr stark von der sozialen Herkunft ab. Die Reproduktion sozialer Ungleichheit erfolgt oft unbewusst, nicht nur über die Sozialisationsinstanzen Schule und Hochschule, sondern auch über die Entscheidung der Eltern und über Selbstausschlüsse von höheren Bildungsinstitutionen. So ist unter den Studienabbrechern der Anteil mit einer sozialen Herkunft aus niedriger Bildungsherkunft vergleichsweise hoch. Gerade der Übergang von Schule zur Hochschule ist eine Herausforderung beim Bildungsaufstieg.</p> <p>Dabei ist auch die Lernfreude (Hagenauer) mitentscheidend für den Schulerfolg. Vergleichbares zeigt sich auch für die Hochschule: Nach einer Untersuchung von Schulmeister sind für den Studienerfolg die Lernstrategien maßgeblich. Strukturierte Studien- und Lernformate können Schülerinnen und Schüler sowie Studierende darin unterstützen, strukturiert(er) zu lernen, das Erleben von Selbstwirksamkeit zu stärken und Ängste (auch vor Bildungsaufstiegen) zu nehmen.</p>
Bemerkung	M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C 2
Literatur	<p>Johannes Bastian 2014: Sich als Schüler selbst motivieren : Hintergründe, Bedingungen Unterstützungsmöglichkeiten, In: Pädagogik 2/2014, Jg. 66, S. 6-9</p> <p>Gerda Hagenauer/Tina Hascher 2013: Lernfrust statt Lernfreude? Von Bedürfnissen und ihrer Vernachlässigung, von Emotionen und ihrer Regulierung, In: Schüler - Wissen für Lehrer 13/2013, S. 106-109.</p> <p>Ulrich Heublein/Julia Ebert/Christopher Hutzsch/Sören Isleib/Richard König/Johanna Richter/Andreas Woisch 2017: Zwischen Studierenerwartungen und Studienwirklichkeit, Ursachen des Studienabbruchs, beruflicher Verbleib der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher und Entwicklung der Studienabbruchquote an deutschen Hochschulen, Forum Hochschule 1/2017, Hannover, online:http://www.dzhw.eu/pdf/pub_fh/fh-201701.pdf (06.12.2017)</p> <p>Andrea Lange-Vester/Tobias Sander 2016: Soziale Ungleichheiten, Milieus und Habitus im Hochschulstudium, Weinheim/Basel</p> <p>Rolf Schulmeister/Christiane Metzger/Thomas Martens 2012: Heterogenität und Studienerfolg. Lehrmethoden für Lerner mit unterschiedlichem Lernverhalten, Paderborner Universitätsreden 123, online:http://rolf.schulmeister.com/pdfs/zeitlast_pur.pdf (06.12.2017)</p>

Pädagogische Kontexte (EW 2)

EW 2.1: Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen

Bildung – normative Gehalte und personale Prozesse

Vorlesung, SWS: 2

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 18:15 - 19:45, 10.04.2018 - 18.07.2018, 1101 - E001 Hugo Kulka Hörsaal

Kommentar Der Begriff der Bildung stellt ein sehr facettenreiches, je nach Kontext normativ höchst aufgeladenes gedankliches Modell dar. In der Vorlesung sollen grundlegende Dimensionen des Bildungsbegriffs aufgegriffen werden (Bildung und Kultur; Bildung und Subjekt; Bildung und soziale Distinktion; Bildung und Halbbildung). Ein zweiter Schwerpunkt wird sich dem Thema "Schule als Bildungsinstitution" widmen. Neben der Abgrenzung des Bildungsbegriffs zu konkurrierenden Begriffssystemen (Sozialisation; Erziehung; Unterricht) wird hier die Gegenüberstellung von Bildungsanspruchs und Bildungswirklichkeit von zentraler Bedeutung sein.

Bemerkung Kein Anmeldeverfahren, aber bitte tragen Sie sich in Stud.IP in die Vorlesung ein.

M.Ed. LG EW 2.3

Das Authentizitätsproblem der Pädagogik

Seminar, SWS: 2

König, Hannes

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 436

Kommentar Wer sich nur in die Nähe des Pädagogischen begibt, handelt sich ein Authentizitätsproblem ein. Die praktische pädagogische Interaktion, das alltägliche Sprechen über Pädagogik als Beteiligter, aber auch die Deutungsmuster und Theorien im pädagogischen Diskurs teilen dieses Problem in seinen unterschiedlichen Facetten (Stichworte: (Pädagogische(r)) Idealismus, Euphemismus, Verdrängung, Normalisierung, Selbsterhöhung, Wohlwollen, Utopie). Das Seminar will sich zur Untersuchung dieses Authentizitätsproblems – seinen Bedingungen, seiner Funktion, seiner Eigenlogik – mit Grundstrukturen pädagogischer Interaktion und der Reflexion dieser Interaktion auseinandersetzen. Dazu werden wir Protokolle pädagogischer Interaktion objektiv-hermeneutisch interpretieren sowie klassische und neuere Positionen diskutieren, die sich ex- oder implizit mit dem Authentizitätsproblem beschäftigen.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1

~~Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen~~

~~entfällt~~

~~Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25~~

~~Gensicke, Dietmar~~

~~Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.04.2018 - 20.07.2018, 1211 - 307~~

~~**Kommentar** Diese Veranstaltung beschäftigt sich grundlegend mit den Bedingungen und Strukturen im Prozess der Erziehung und mit der Erziehungsfunktion der Schule. Zudem wird es um eine Erörterung pädagogischer Professionalität vor dem Hintergrund einer gewandelten Organisation Schule gehen.~~

~~**Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1~~

Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen

Seminar, SWS: 2

Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 402

- Kommentar** Erziehen gehört zum professionellen Verständnis und Kompetenzfeld von Schule; Unterricht ist ohne Erziehung nicht möglich. Durch die Zunahme von Gewalthandlungen in der Schule kommt der Erziehungsfunktion der Schule zunehmend Aufmerksamkeit zu. Bei der Verfestigung oder Auflösung von Mobbing-Situationen ist kompetentes pädagogisches Handeln entscheidend.
- Jedes Fach hat erzieherisches Potential, aber die Erziehungsmöglichkeiten unterscheiden sich von Fach zu Fach. Entsprechend der Zusammensetzung und Interessen der Teilnehmergruppe wird die erzieherische Wirkung einzelner Unterrichtsfächer in den Fokus gerückt.
- Das Seminar bietet darüber hinaus die Möglichkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten historischen und zeitgenössischen Theorien der Erziehung und gibt Gelegenheit zum pädagogischen Denken und Handeln.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1

Moralerziehung (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Horster, Detlef

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 307

- Kommentar** Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Auch die empirischen Untersuchungen über das Morallernen werden vermittelt. – Im zweiten Teil werden Materialien für den Unterricht zur „Angewandten Ethik“ erprobt, wozu Referate gemacht werden können.
- Der Leistungsnachweis kann durch ein Referat oder durch den Vortrag eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1
- Literatur** Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012
Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013
Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009

Moralerziehung (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Horster, Detlef

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 307

Kommentar Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Auch die empirischen Untersuchungen über das Morallernen werden vermittelt. – Im zweiten Teil werden Materialien für den Unterricht zur „Angewandten Ethik“ erprobt, wozu Referate gemacht werden können.

Der Leistungsnachweis kann durch ein Referat oder durch den Vortrag eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.

Bemerkung

M.Ed. LG EW 2.1

Literatur

Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012

Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013

Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009

Pädagogische Inszenierungen

Seminar, SWS: 2

Lambrecht, Maika

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 402

Kommentar Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wodurch Handeln zu pädagogischem Handeln wird, d.h. was man eigentlich tut, wenn man pädagogisch handelt. Im Zentrum soll dabei die These stehen, dass pädagogisches Handeln einen inszenatorischen Charakter hat, dass für es also eine „Aufführungslogik“ typisch ist. Ausgehend vom Konzept des pädagogischen Zeigens nach K. Prange werden wir uns u.a. mit pädagogischen Arrangements, der Idee von Unterricht als Wissenserwerb unter der Bedingung von Führung und Anleitung (H. Hausendorf) und mit pädagogischen Charismatisierungsprozessen, z.B. im Kontext reformpädagogischer Konzepte (z.B. J. Oelkers), auseinandersetzen. Das Seminar wird die theoretische Erschließung von typischen Merkmalen des Pädagogischen mit objektiv-hermeneutischer Interpretationsarbeit verbinden.

Bemerkung

M.Ed. LG EW 2.1

Literatur

Die Literatur wird in der ersten Seminarsitzung besprochen.

Regeln und normative Muster

Seminar, SWS: 2

Kollmer, Imke

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 004

Kommentar Familie und Schule kommen bei der Anerkennung und Einhaltung implizit und explizit geltender Regeln und Normen eine zentrale Funktion zu. Im Seminar werden wir uns anhand einschlägiger Theoriepositionen Normen und Regeln, ihrer Modifikation und Vermittlung sowie der Bedeutung des Spiels widmen. Darüber hinaus werden wir exemplarisch Fälle familialer und schulischer Interaktion in den Blick nehmen und objektiv-hermeneutisch rekonstruieren.

Bemerkung

M.Ed. LG EW 2.1

Literatur

Huizinga, Johan (2011[1938]): Homo Ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel. Reinbek: Rowohlt

Mead, George Herbert (1991[1934]): Geist, Identität und Gesellschaft. Frankfurt: Suhrkamp

Piaget, Jean (1973): Das moralische Urteil beim Kinde. Frankfurt: Suhrkamp

Searle, John. R. (1971): Regeln. In. ders.: Sprechakte. Frankfurt: Suhrkamp, 54-68

Theorie und Praxis

Seminar, SWS: 2

Kollmer, Imke

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 402

- Kommentar** Die Differenz von Theorie und Praxis kann als zentralthematisch für die LehrerInnenausbildung verstanden werden. In der Veranstaltung werden wir uns zunächst anhand einschlägiger Theoriepositionen Begriffe und Ideen wie Objektivität, Sozialer Tatbestand, Struktur und Funktion kultureller Wirkmächtigkeit und (Halb-)Bildung erarbeiten. Anschließend werden wir uns anhand exemplarischer Fallrekonstruktionen dem sogenannten Theorie-Praxis-Problems widmen.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1
- Literatur** Adorno, Theodor W. (2003[1959]): Theorie der Halbbildung. In: ders.: Gesammelte Schriften 8.1: Soziologische Schriften. Frankfurt: Suhrkamp, 93-121
- Bourdieu, Pierre und Jean-Claude Passeron (1973): Grundlagen einer Theorie der symbolischen Gewalt. In: dies.: Grundlagen einer Theorie der symbolischen Gewalt. Frankfurt: Suhrkamp
- Durkheim, Emile (1984[1895]): Die Regeln der soziologischen Methode. Frankfurt: Suhrkamp
- Weber, Max (1982[1904]): Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis. In: ders.: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. 5., erneut durchgesehene Aufl., hrsg. Von Johannes Winckelmann. Tübingen, S. 146-214

Zwischen Freiheit und Zwang: Zur Ambivalenz des Erziehungsbegriffs

Seminar, SWS: 2

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 402

- Kommentar** Erziehung ist notwendig mit Prozessen der Disziplinierung und Sanktionierung im Zeichen der Anpassung des heranwachsenden Subjekts an die ihm vorgegebene soziale Ordnung verbunden. Zugleich verbindet sich mit dem Erziehungsbegriff aber auch die Vorstellung der Förderung der Autonomie des Subjekts. Dieser irritierende Widerspruch steht im thematischen Zentrum des Seminars. Neben der Lektüre einschlägiger Klassiker zu diesem Thema (u.a. Rousseau, Kant, Piaget) werden empirische Einblicke in diesen Problemzusammenhang entlang exemplarischer Fallstudien erfolgen.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1

EW 2.2: Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Bildungskorrekturen im Lebenslauf

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Albrecht, Edwina

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 402

Kommentar Innerhalb von Bildungsbiographien kann es zu bemerkenswerten Einschnitten kommen. Darunter fallen Aufstiegsbewegungen, aber auch nachgeholte Abschlüsse. Um diese verschiedenen Komponenten zu verstehen, ist ein Blick auf die Sozialisation der einzelnen Person unausweichlich. Die Familie scheint hier eine entscheidende Instanz einzunehmen. Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit den Aufstiegen von Jugendlichen innerhalb ihrer Schullaufbahn. Der zweite Teil wird dann die Aufnahme der erneuten schulischen Bildung (Abendschule) im höheren Alter spezifizieren. Hier wird der Begriff einer „Korrektur“ anknüpfen. Neben der Auseinandersetzung mit der Theorie werden wir mittels Interviews die einzelnen Motive und Erwartungen, die die Schüler/innen mit dem schulischen Aufstieg verbinden, rekonstruieren.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Der Andere und Ich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gowland-Kwasniok, Sandra

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2018 - 15.05.2018, 1211 - 402

Sa, Einzel, 08:00 - 16:00, 21.04.2018 - 21.04.2018, 1211 - 333

Fr, Einzel, 08:00 - 14:00, 27.04.2018 - 27.04.2018, 1211 - 333

Kommentar Ausgehend von einem dialektischen Verhältnis von Psyche und Gesellschaft wollen wir uns im Seminar mit der Psychogenese des spät-/postmodernen Selbst befassen. Im Zentrum der Diskussion steht dabei der Zusammenhang von Objektbeziehungserfahrungen und der Struktur des *Ich*.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Digitale Sozialisation - Adoleszente in digitalen Medien

Seminar, SWS: 2

Zizek, Boris (verantwortlich) / Andermann, Hendrik-Zoltán (begleitend)

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 307

Kommentar Auf der Grundlage einer gemeinsamen Lektüre wesentlicher Positionen zur *Digitalen Jugend* werden wir Protokolle digitaler Interaktion analysieren. Verändert sich etwas durch die Nutzung der digitalen Medien und, wenn ja, was genau und welchen Einfluss hat es auf die Entwicklung der Heranwachsenden?

Forschungsinteressierte SeminarteilnehmerInnen sind sehr willkommen. Es können eigene Daten (Interviews, Chats, ...) erhoben, im Seminar gemeinsam analysiert und dann etwa auch zu Hausarbeiten ausgearbeitet werden.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Einführung in ausgewählte Problemstellungen der Sozialisationstheorie

Seminar, SWS: 2

Schneider, David

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 004

Kommentar In diesem Seminar werden aktuelle und klassische Forschungsfelder der Sozialisationstheorie behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Entwicklungstheorien liegen, die einen rekonstruktionslogischen Ansatz verfolgen. Folgende Themen werden vertieft behandelt:

Sozialisation als Prozess der Krisenbewältigung (Ulrich Oevermann)

Die soziale Konstitution der Ontogenese (George Herbert Mead)

Der Mensch als Bewährungssucher. Wie wir werden was wir sind. (Boris Zizek)

Entwicklungsstufen des Selbst. Einbindende Kulturen (Robert Kegan)

Moralentwicklung (Piaget, Kohlberg, Habermas)

Adoleszenz und Sozialisation (Vera King)

Familie und Sozialisation (Talcott Parsons)

Bemerkung

M.Ed. LG EW 2.2

Literatur

Garz, D. (2008). *Sozialpsychologische Entwicklungstheorien: Von Mead, Piaget und Kohlberg bis zur Gegenwart* (4. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
Garz, D., & Zizek, B. (Eds.). (2014). *Wie wir zu dem werden, was*

Gangnam-Style, Kriegsbedrohung und gnadenlose Bildungsmaschinerie - Was prägt das Aufwachsen in Süd-Korea und wie gehen Adoleszente damit um?

Seminar, SWS: 2

Zizek, Boris (verantwortlich) / Jung, Soon-won (begleitend)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 307

Kommentar *Bildung* von 7:30h bis 23:30h. Täglich Nachrichten über die Möglichkeit eines (Atom)Krieges und eine Mehrheit von Stimmen dafür, selbst zu einer Nuklearmacht zu werden. Wie gehen Adoleszente in Süd-Korea mit diesen Maschinerien um? Und was hat es mit K-Pop und Gangnam Style auf sich? Ist eine autonome, expressive Sphäre in diesem Land der *komprimierten Moderne* (Kyung-Sup Chang) entstanden, an die die Heranwachsenden anknüpfen können?

Forschungsinteressierte SeminarteilnehmerInnen sind sehr willkommen. Es können eigene Daten (Posts, Soaps, Blogs, Vlogs...) erhoben, im Seminar gemeinsam analysiert und dann etwa auch zu Hausarbeiten ausgearbeitet werden.

Bemerkung

M.Ed. LG EW 2.2

Junge Israelis in Israel und Berlin - Wie gehen Heranwachsende mit einer bedrohlichen, ethnisch geprägten Konfliktsituation um?

Seminar, SWS: 2

Zizek, Boris (verantwortlich) / Schneider, David (begleitend)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 004

Kommentar Auf der Grundlage sensibilisierender Literatur zum *schwierigen Land* Israel (Carlo Strenger) werden wir gemeinsam Interviews mit jungen Israelis analysieren, die in Israel aufgewachsen sind und weiterhin dort leben oder nach Berlin gezogen sind.

Forschungsinteressierte SeminarteilnehmerInnen sind sehr willkommen. Es können eigene Daten (Interviews...) erhoben, im Seminar gemeinsam analysiert und dann etwa auch zu Hausarbeiten ausgearbeitet werden.

Bemerkung

M.Ed. LG EW 2.2

Juvenile Vergemeinschaftung in der Gegenwart

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gowland-Kwasniok, Sandra

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2018 - 15.05.2018, 1211 - 333

Fr, Einzel, 08:00 - 14:00, 01.06.2018, 1211 - 333

Sa, Einzel, 08:00 - 16:00, 02.06.2018, 1211 - 333

Kommentar Im Seminar werden juvenile Vergemeinschaftungsformen in den Blick genommen. Um eine fundierte Diskussion über gegenwärtige jugendkulturelle Gemeinschaftsbildungen zu eröffnen, werden wir uns zunächst literaturbasiert mit dem Thema auseinandersetzen und sodann Protokolle interpretieren.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft - Adoleszenz in Süd-Korea (A)

Seminar, SWS: 2

Jung, Soon-won

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns auf Sozialisation konzentrieren und versuchen, menschliche Entwicklungsprozesse zu verstehen und zu untersuchen. Dafür werden wir uns mit Theorien über menschliche Entwicklung und der Sozialisationstheorie auseinandersetzen. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Sozialisationsprozesse in anderen kulturellen Kontexten und Gesellschaften durch Fallanalysen zur Adoleszenz in Süd-Korea zu verstehen. (Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt.)

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft - Adoleszenz in Süd-Korea (B)

Seminar, SWS: 2

Jung, Soon-won

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns auf Sozialisation konzentrieren und versuchen, menschliche Entwicklungsprozesse zu verstehen und zu untersuchen. Dafür werden wir uns mit Theorien über menschliche Entwicklung und der Sozialisationstheorie auseinandersetzen. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Sozialisationsprozesse in anderen kulturellen Kontexten und Gesellschaften durch Fallanalysen zur Adoleszenz in Süd-Korea zu verstehen. (Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt.)

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Kolloquium zur Masterarbeit

Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Zizek, Boris / Gowland-Kwasniok, Sandra / Jung, Soon-won / Kollmer, Imke / König, Hannes / Labede, Julia / Maleyka, Kathrin / Pohl, Verena / Schneider, David / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 436

Kommentar Die Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle in den Themenfeldern Bildung, Profession, Sozialisation und Erziehung. Methodisch stützt sich die Fallwerkstatt auf das Verfahren der Objektiven Hermeneutik.
Die Fallwerkstatt dient der Diskussion laufender Forschungsprojekte und der methodischen und theoretischen Unterstützung von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben). Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur Methodenqualifizierung von Studierenden.
Für Studierende, die diese Veranstaltung als Kolloquium im Modul „Masterarbeit“ (M.Ed. LG) belegen möchten, wird die Wahrnehmung eines Beratungstermins zur geplanten Masterarbeit bei einem Dozenten/einer Dozentin des IEW empfohlen. Die Fallwerkstatt steht Studierenden aller Fächer offen.

Bemerkung M.Ed. LG; M.Ed. LG "Masterarbeit"; M.Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2

Forschungskolloquium Bildungswissenschaften

Seminar, SWS: 1

Wenzl, Thomas

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 436

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Master Bildungswissenschaften (Vertiefungsrichtung "Pädagogisches Fallverstehen") und im Master of Education, die eine empirisch orientierte Masterarbeit verfassen möchten. Im Seminar können die methodischen, konzeptionellen und theoretischen Überlegungen der Arbeiten vorgestellt und reflektiert werden. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, das erhobene Material oder die ersten Auswertungsergebnisse in der Gruppe zu interpretieren und zu diskutieren.

Bemerkung M.Ed. LG "Masterarbeit"; M.A. BW PF 1.4

Forschungskolloquium Master of Education, Lehramt am Gymnasium

neu

Kolloquium

Roggenbuck-Jagau, Inge

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 13.04.2018, 1211 - 311, weitere Termine werden in der ersten Sitzung abgesprochen.

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Master of Education, die im Fach Erziehungswissenschaft eine empirisch orientierte Masterarbeit schreiben. Im Seminar können die methodologischen, methodischen und theoretischen Überlegungen zu den Arbeiten vorgestellt werden.

Bemerkung M.Ed. LG "Masterarbeit"

Bachelor Sonderpädagogik

Professionalisierungsbereich: Erziehungswissenschaft, Pflichtmodul B: Grundfragen pädagogischen Handelns

Prüfungsleistung nach Wahl in B2 oder in B3: Studierende des BA Sonderpädagogik können ihre Prüfungsleistung im Modul B entweder in einem der folgenden Wahlpflichtseminare zum Typ B2 erbringen oder in einem der Wahlpflichtseminare vom Typ B3, die jeweils im Wintersemester angeboten werden. In welcher Form die Prüfungsleistung erbracht werden kann, entnehmen Sie bitte den einzelnen Ankündigungen.

Grundfragen und Strukturprobleme pädagogischen Handelns

Vorlesung, SWS: 2

Zander, Lysann

Mi, wöchentl., 10:15 - 11:45, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar In der Vorlesung werden grundlegende Fragen, Begriffe und Modelle pädagogischen Handelns erörtert.

Einführend setzen wir uns mit der Frage auseinander, welchen Beitrag Theorien und aktuelle Befunde der empirischen Bildungsforschung für professionelles pädagogisches Handeln von Lehrkräften leisten können.

Im Zentrum der Vorlesung steht die Erarbeitung und Reflektion grundlegender Anforderungen des Unterrichtens vor allem im Hinblick auf die Herausforderungen und Potentiale zunehmend heterogener Schulklassen anhand praktischer Beispiele.

Bedingungen und Effekte guten Unterrichts werden abgeleitet. Ebenfalls behandelt wird die Organisation von Schulen und des Schulsystems sowie deren Bedeutung für das professionelle Handeln von Lehrkräften.

Bemerkung B.A. So B1

Eine kulturkritische Analyse des Lehrerhandelns (Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns) (A)

Seminar, SWS: 2, **Max. Teilnehmer: 30**

Roggenbuck-Jagau, Inge

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 307

Kommentar In enger Anlehnung an die u.g. Lektüre werden pädagogische Handlungsprobleme reflektiert. Bildungstheoretisch besitzt die "Person" Lehrer/in in der Beziehung zur Schüler/innengruppe und in Bezug auf die kulturellen Lerninhalte eine wichtige steuernde Funktion. Um den Lehrerberuf hinreichend gut ausüben zu können, muss der/die angehende Lehrer/in nicht nur unterrichtsdidaktische und diagnostische Kenntnisse und Kompetenzen vorweisen sondern er/sie wird sich selbst im Beziehungsgefüge pädagogischer Handlungen beobachten und sinnbezogen positionieren lernen. Die Komplexität dieses Bildungssettings zu verstehen, stellt das Seminar in den Mittelpunkt. Die einzelnen Kapitel des Buches gründlich zu lesen und das eigene, sich entwickelnde Berufsverständnis kritisch zu reflektieren sind Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar.

Studienleistung: Vorstellung eines Buchkapitels im Seminar

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung

B.A. So B2

Literatur

Ilien, Albert (2009): Grundwissen Lehrerberuf. Wiesbaden. VS-Verlag

Eine kulturkritische Analyse des Lehrerhandelns (Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns) (B)

Seminar, SWS: 2, **Max. Teilnehmer: 30**

Roggenbuck-Jagau, Inge

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 402

Kommentar In enger Anlehnung an die u.g. Lektüre werden pädagogische Handlungsprobleme reflektiert. Bildungstheoretisch besitzt die "Person" Lehrer/in in der Beziehung zur Schüler/innengruppe und in Bezug auf die kulturellen Lerninhalte eine wichtige steuernde Funktion. Um den Lehrerberuf hinreichend gut ausüben zu können, muss der/die angehende Lehrer/in nicht nur unterrichtsdidaktische und diagnostische Kenntnisse und Kompetenzen vorweisen sondern er/sie wird sich selbst im Beziehungsgefüge pädagogischer Handlungen beobachten und sinnbezogen positionieren lernen. Die Komplexität dieses Bildungssettings zu verstehen, stellt das Seminar in den Mittelpunkt. Die einzelnen Kapitel des Buches gründlich zu lesen und das eigene, sich entwickelnde Berufsverständnis kritisch zu reflektieren sind Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar.

Studienleistung: Vorstellung eines Buchkapitels im Seminar

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung

B.A. So B2

Literatur

Ilien, Albert (2009): Grundwissen Lehrerberuf. Wiesbaden. VS-Verla

Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns

neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice

Do, wöchentl., 12:30 - 14:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1502 - 316 Mediathek

Kommentar Ein reales Forschungsprojekt dient als Basis, um am konkreten Beispiel Theorien und Modelle pädagogischen Handelns leichter erfahrbar zu machen. Das Forschungsprojekt, das als Dialog zwischen Theorie und Praxis angelegt ist, betrachtet und reflektiert Unterricht aus verschiedenen Perspektiven – auch aus Schülersicht – und wertet ihn mit unterschiedlichen Methoden aus. Auf diese Weise können Kriterien für guten und lernwirksamen Unterricht erarbeitet werden. Im Seminar erhalten Sie die Möglichkeit, unterschiedliche Methoden nicht nur theoretisch kennenzulernen, sondern selbst auszuprobieren und damit praktische Erfahrungen zu sammeln, die den Schulalltag erleichtern.

Bemerkung B.A. So B2

Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns

neu

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Höhne, Elisabeth

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, 30.05.2018, 1502 - 503 II 503, Vorbesprechung

Fr, Einzel, 09:30 - 16:30, 22.06.2018, 1502 - 503 II 503

Fr, Einzel, 09:30 - 16:30, 29.06.2018, 1502 - 503 II 503

Kommentar In diesem Seminar werden wir anhand theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten – unterstützt durch praktische Übungen – erarbeiten, wie Lehrkräfte ihren Unterricht lernwirksam gestalten können, wie sie in ihrem pädagogischen Handeln Schülerinnen und Schüler individuell fördern können. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Bedeutungen positive Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen, sowie Peerbeziehungen für erfolgreiches pädagogisches Handeln haben. Ebenfalls werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Unterrichtsstörungen pädagogisch und professionell begegnet werden kann.

Bemerkung B.A. So B2

Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zander, Lysann

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar werden wir anhand theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten – unterstützt durch regelmäßige praktische Übungen – erarbeiten, wie Lehrkräfte ihren Unterricht lernwirksam gestalten können, wie sie in ihrem pädagogischen Handeln Schülerinnen und Schüler individuell fördern können. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Bedeutungen positive Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen, sowie Peerbeziehungen für erfolgreiches pädagogisches Handeln haben. Ebenfalls werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Unterrichtsstörungen pädagogisch und professionell begegnet werden kann.

Bemerkung B.A. So B2

Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns (B)

Seminar, SWS: 2, **Max. Teilnehmer: 30**

Zander, Lysann

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar werden wir anhand theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten – unterstützt durch regelmäßige praktische Übungen – erarbeiten, wie Lehrkräfte ihren Unterricht lernwirksam gestalten können, wie sie in ihrem pädagogischen Handeln Schülerinnen und Schüler individuell fördern können. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Bedeutungen positive Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen, sowie Peerbeziehungen für erfolgreiches pädagogisches Handeln haben. Ebenfalls werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Unterrichtsstörungen pädagogisch und professionell begegnet werden kann.

Bemerkung B.A. So B2

Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns (C)

Seminar, SWS: 2, **Max. Teilnehmer: 30**

Zander, Lysann

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar werden wir anhand theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten – unterstützt durch regelmäßige praktische Übungen – erarbeiten, wie Lehrkräfte ihren Unterricht lernwirksam gestalten können, wie sie in ihrem pädagogischen Handeln Schülerinnen und Schüler individuell fördern können. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Bedeutungen positive Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen, sowie Peerbeziehungen für erfolgreiches pädagogisches Handeln haben. Ebenfalls werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Unterrichtsstörungen pädagogisch und professionell begegnet werden kann.

Bemerkung B.A. So B2

Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns (D)

neu

Seminar, SWS: 2, **Max. Teilnehmer: 30**

Zander, Lysann

Di, Einzel, 18:00 - 20:00, 29.05.2018, 1502 - 503 II 503

Block, 09:30 - 16:30, 08.06.2018 - 09.06.2018, 1502 - 503 II 503

Kommentar In diesem Seminar werden wir anhand theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten – unterstützt durch praktische Übungen – erarbeiten, wie Lehrkräfte ihren Unterricht lernwirksam gestalten können, wie sie in ihrem pädagogischen Handeln Schülerinnen und Schüler individuell fördern können. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Bedeutungen positive Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen, sowie Peerbeziehungen für erfolgreiches pädagogisches Handeln haben. Ebenfalls werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Unterrichtsstörungen pädagogisch und professionell begegnet werden kann.

Bemerkung B.A. So B2

Master Lehramt für Sonderpädagogik

Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Zizek, Boris / Gowland-Kwasniok, Sandra / Jung, Soon-won / Kollmer, Imke / König, Hannes / Labede, Julia / Maleyka, Kathrin / Pohl, Verena / Schneider, David / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 436

- Kommentar** Die Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle in den Themenfeldern Bildung, Profession, Sozialisation und Erziehung. Methodisch stützt sich die Fallwerkstatt auf das Verfahren der Objektiven Hermeneutik.
Die Fallwerkstatt dient der Diskussion laufender Forschungsprojekte und der methodischen und theoretischen Unterstützung von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben). Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur Methodenqualifizierung von Studierenden.
Für Studierende, die diese Veranstaltung als Kolloquium im Modul „Masterarbeit“ (M.Ed. LG) belegen möchten, wird die Wahrnehmung eines Beratungstermins zur geplanten Masterarbeit bei einem Dozenten/einer Dozentin des IEW empfohlen. Die Fallwerkstatt steht Studierenden aller Fächer offen.
- Bemerkung** M.Ed. LG; M.Ed. LG "Masterarbeit"; M.Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2

Pflichtmodul C: Entwicklung von Schule und Lehrerprofessionalität

Außerschulische Lebenswelt als Herausforderung. Begleitung eines AG-Projektes

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Roggenbuck-Jagau, Inge

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 307

- Kommentar** Das Seminar ist als studentisches Forschungsprojekt konzipiert. Was kennzeichnet die Lehrerrolle auf Klassenfahrten? Kann Schule entschult werden? Findet Erziehung statt? Wird das Strukturproblem von Fremdeinwirkung und Selbstbestimmung aufgehoben? Ausgehend von diesen Fragen wird ein reformpädagogisches Schulprojekt vorbereitet, durchgeführt und reflektiert. Die im Jahrgang 7 der IGS Garbsen angebotene AG „Herausforderungen“ ermöglicht einer Gruppe von Schüler/innen im Rahmen sich bezüglich einer selbst gestellten Aufgabe eine Woche außerhalb ihres Wohnortes zu bewähren, wobei sie von sogenannten „Coaches“ begleitet werden. (s. auch: http://www.igs-garbsen.de/index.php?option=com_content&view=article&id=811:herausforderung2015&catid=225:herausforderung&Itemid=948&lang=de) Die Teilnehmer/innen dieses Seminares werden diese „Coaches“ sein.
- Im Seminar werden die erzieherische Programmatik des Schulprojekts „Herausforderungen“ kritisch reflektiert, Handlungsräume der Coaches erarbeitet und im Anschluss an die Durchführung auf ihre Sinnlogik hin rekonstruiert.
- Das Projekt „Herausforderungen“ findet vom 15.6. bis 22.6.2018 statt. Die mit der IGS Garbsen zu vereinbarende Begleitung einer Schülergruppe ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar.
- Bemerkung** Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 18 Personen begrenzt.
M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C 2

Planung von Lernformaten vor dem Hintergrund von (Bildungs-)Sozialisation in Schule, Hochschule und sozialen Alltagsmilieus

Seminar, SWS: 2

Reinhardt, Max

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 13.04.2018, 1211 - 333, Vorbesprechung

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 04.05.2018, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 05.05.2018, 1211 - 333

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 08.06.2018, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 09.06.2018, 1211 - 333

Sa, Einzel, 16:00 - 18:00, 16.06.2018, 1211 - 333

Kommentar

Das Seminar nimmt die Zielgruppen der Unterrichtsplanung und ihre Bildungsentscheidungen und Einstellungen zur Bildung (Habitus) mit dem Ziel einer passgenaueren Gestaltung von Lernformaten näher in den Blick: Sowohl die Bildungsentscheidungen und Habitus der Schülerinnen und Schüler als auch der angehenden Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Studienzeit. Es widmet sich der institutionell und milieubedingten Reproduktion sozialer Ungleichheit sowie der Analyse unterschiedlicher Lernstrategien und geeigneter Lern- und Studienformate in Schule und Hochschule.

Schule und Hochschule wirken ebenso wie die Herkunftsmilieus sozialisierend. Bildungsaspiration und Lernstrategien werden durch sie geprägt. Zudem hängt die Bildungsentscheidung immer noch sehr stark von der sozialen Herkunft ab. Die Reproduktion sozialer Ungleichheit erfolgt oft unbewusst, nicht nur über die Sozialisationsinstanzen Schule und Hochschule, sondern auch über die Entscheidung der Eltern und über Selbstausschlüsse von höheren Bildungsinstitutionen. So ist unter den Studienabbrechern der Anteil mit einer sozialen Herkunft aus niedriger Bildungsherkunft vergleichsweise hoch. Gerade der Übergang von Schule zur Hochschule ist eine Herausforderung beim Bildungsaufstieg.

Dabei ist auch die Lernfreude (Hagenauer) mitentscheidend für den Schulerfolg. Vergleichbares zeigt sich auch für die Hochschule: Nach einer Untersuchung von Schulmeister sind für den Studienerfolg die Lernstrategien maßgeblich. Strukturierte Studien- und Lernformate können Schülerinnen und Schüler sowie Studierende darin unterstützen, strukturiert(er) zu lernen, das Erleben von Selbstwirksamkeit zu stärken und Ängste (auch vor Bildungsaufstiegen) zu nehmen.

Bemerkung
Literatur

M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C 2

Johannes Bastian 2014: Sich als Schüler selbst motivieren : Hintergründe, Bedingungen Unterstützungsmöglichkeiten, In: Pädagogik 2/2014, Jg. 66, S. 6-9

Gerda Hagenauer/Tina Hascher 2013: Lernfrust statt Lernfreude? Von Bedürfnissen und ihrer Vernachlässigung, von Emotionen und ihrer Regulierung, In: Schüler - Wissen für Lehrer 13/2013, S. 106-109.

Ulrich Heublein/Julia Ebert/Christopher Hutzsch/Sören Isleib/Richard König/Johanna Richter/Andreas Woisch 2017: Zwischen Studierenerwartungen und Studienwirklichkeit, Ursachen des Studienabbruchs, beruflicher Verbleib der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher und Entwicklung der Studienabbruchquote an deutschen Hochschulen, Forum Hochschule 1/2017, Hannover, online:http://www.dzhw.eu/pdf/pub_fh/fh-201701.pdf (06.12.2017)

Andrea Lange-Vester/Tobias Sander 2016: Soziale Ungleichheiten, Milieus und Habitus im Hochschulstudium, Weinheim/Basel

Rolf Schulmeister/Christiane Metzger/Thomas Martens 2012: Heterogenität und Studienerfolg. Lehrmethoden für Lerner mit unterschiedlichem Lernverhalten, Paderborner Universitätsreden 123, online:http://rolf.schulmeister.com/pdfs/zeitlast_pur.pdf (06.12.2017)

Master Bildungswissenschaften

Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Zizek, Boris / Gowland-Kwasniok, Sandra / Jung, Soon-won / Kollmer, Imke / König, Hannes / Labede, Julia / Maleyka, Kathrin / Pohl, Verena / Schneider, David / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 436

- Kommentar** Die Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle in den Themenfeldern Bildung, Profession, Sozialisation und Erziehung. Methodisch stützt sich die Fallwerkstatt auf das Verfahren der Objektiven Hermeneutik.
Die Fallwerkstatt dient der Diskussion laufender Forschungsprojekte und der methodischen und theoretischen Unterstützung von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben). Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur Methodenqualifizierung von Studierenden.
Für Studierende, die diese Veranstaltung als Kolloquium im Modul „Masterarbeit“ (M.Ed. LG) belegen möchten, wird die Wahrnehmung eines Beratungstermins zur geplanten Masterarbeit bei einem Dozenten/einer Dozentin des IEW empfohlen. Die Fallwerkstatt steht Studierenden aller Fächer offen.
- Bemerkung** M.Ed. LG; M.Ed. LG "Masterarbeit"; M.Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2

BW PM 6: Bildungswissenschaftliche Grundlagen und Organisation von Bildungsprozessen

BW PM 6.2: Organisation und Entwicklung des Bildungssystems

Organisation und Entwicklung des Bildungssystems

Seminar, SWS: 2

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 307

Kommentar Das Bildungssystem hat sich zu einem hochdifferenzierten Teilbereich der Gesellschaft entwickelt. Angesichts seiner Bürokratisierung und administrativen Rationalisierung und angesichts seiner funktionalen Bedeutung für die Zuteilung von Lebenschancen scheint die Vorstellung, seine wesentliche Aufgabe bestehe darin, die Menschen zu bilden, hoffnungslos naiv zu sein. Das Seminar gibt einen Einblick in den mit der Modernisierung einhergehenden Prozess der institutionellen und funktionalen Ausdifferenzierung des Bildungssystems. Dabei steht die Betrachtung der gesellschaftlichen Funktionen des Bildungssystems – und hier insbesondere die Funktion der gesellschaftlichen Selektion – im Vordergrund. In einem zweiten Schritt geht es dann um eine Verhältnisbestimmung dieses „Systems“ zu unterschiedlichen pädagogischen Akteuren. Dabei sollen insbesondere die systematischen Limitationen pädagogischer Berufspraxis in den Blick genommen werden.

Bemerkung M.A. BW PM 6.2

BW PM 6.3: Unterrichten als Interaktion: Organisation und Evaluation von Lehr-/ Lernprozessen

Sinn und Erfahrung im Kontext institutionalisierter Lernprozesse (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Rhein, Rüdiger

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 333

Kommentar Dieses Seminar fokussiert die Frage nach der Bedeutung von Sinn und Erfahrung für institutionalisierte Lernprozesse.
Zu diesem Zweck werden bildungswissenschaftliche Theorieperspektiven auf Lernen diskutiert und darauf untersucht, wie sie die Frage nach Ziel und Zweck von Lehren und Lernen beantworten und inwiefern sie institutionelle und organisationale Rahmungen von Lehr- und Lernprozessen veranschlagen.

Arbeitsgrundlage ist das u.g. Buch von Göhlich / Zirfas.

Bemerkung M.A. BW PM 6.3

Literatur M. Göhlich / J. Zirfas: Lernen: Ein pädagogischer Grundbegriff. Stuttgart: Kohlhammer 2007.

Sinn und Erfahrung im Kontext institutionalisierter Lernprozesse (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Rhein, Rüdiger

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 333

- Kommentar** Dieses Seminar fokussiert die Frage nach der Bedeutung von Sinn und Erfahrung für institutionalisierte Lernprozesse.
- Zu diesem Zweck werden bildungswissenschaftliche Theorieperspektiven auf Lernen diskutiert und darauf untersucht, wie sie die Frage nach Ziel und Zweck von Lehren und Lernen beantworten und inwiefern sie institutionelle und organisationale Rahmungen von Lehr- und Lernprozessen veranschlagen.
- Bemerkung** Arbeitsgrundlage ist das u.g. Buch von Göhlich / Zirfas.
M.A. BW PM 6.3
- Literatur** M. Göhlich / J. Zirfas: Lernen: Ein pädagogischer Grundbegriff. Stuttgart: Kohlhammer 2007.

BW PM 6.4: Bildung, Sozialisation, Organisation und Interaktion als Herausforderungen pädagogischer Professionalität

Bildung, Sozialisation, Organisation und Interaktion als Herausforderungen pädagogischer Professionalität

Seminar, SWS: 2

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 307

- Kommentar** Der Begriff der pädagogischen Professionalität ist in den letzten Jahren ins Zentrum des erziehungswissenschaftlichen Diskurses gerückt. Einerseits liefert er einen Schlüssel zum Verständnis pädagogischer Handlungsprobleme, andererseits sind mit ihm Erwartungen an eine „Verbesserung“ der pädagogischen Praxis geknüpft. Das Seminar widmet sich dem Professionalisierungsbegriff insbesondere hinsichtlich dieser Spannung zwischen theoretisch-wissenschaftlichen und normativen Ansprüchen. Anhand der Rekonstruktion konkreter Protokolle pädagogischen Handelns sollen Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Professionalität empirisch gestützt diskutiert werden.
- Bemerkung** M.A. BW PM 6.4

BW PF 1: Lehrforschungsmodul

BW PF 1.2: Auswertungsverfahren/ Interpretationsübung

Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Zizek, Boris / Gowland-Kwasniok, Sandra / Jung, Soon-won / Kollmer, Imke / König, Hannes / Labede, Julia / Maleyka, Kathrin / Pohl, Verena / Schneider, David / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 436

- Kommentar** Die Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle in den Themenfeldern Bildung, Profession, Sozialisation und Erziehung. Methodisch stützt sich die Fallwerkstatt auf das Verfahren der Objektiven Hermeneutik.
Die Fallwerkstatt dient der Diskussion laufender Forschungsprojekte und der methodischen und theoretischen Unterstützung von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben). Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur Methodenqualifizierung von Studierenden.
Für Studierende, die diese Veranstaltung als Kolloquium im Modul „Masterarbeit“ (M.Ed. LG) belegen möchten, wird die Wahrnehmung eines Beratungstermins zur geplanten Masterarbeit bei einem Dozenten/einer Dozentin des IEW empfohlen. Die Fallwerkstatt steht Studierenden aller Fächer offen.
- Bemerkung** M.Ed. LG; M.Ed. LG "Masterarbeit"; M.Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2

BW PF 1.4: Forschungskolloquium (inkl. Fragen der theoretischen Einbettung von Forschungsergebnissen)

Forschungskolloquium Bildungswissenschaften

Seminar, SWS: 1

Wenzl, Thomas

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 436

- Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Master Bildungswissenschaften (Vertiefungsrichtung "Pädagogisches Fallverstehen") und im Master of Education, die eine empirisch orientierte Masterarbeit verfassen möchten. Im Seminar können die methodischen, konzeptionellen und theoretischen Überlegungen der Arbeiten vorgestellt und reflektiert werden. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, das erhobene Material oder die ersten Auswertungsergebnisse in der Gruppe zu interpretieren und zu diskutieren.
- Bemerkung** M.A. BW PF 1.4; M.Ed. LG Kolloquium